

Prüfungsvorbereitung

Beitrag von „carla-emilia“ vom 14. August 2004 13:58

Hallo,

nachdem ich nach der ersten Ferienwoche meine Examensarbeit abgegeben und danach ziemlich erschöpft drei Wochen lang "Ferien total" genossen habe, überlege ich jetzt, ob ich in den verbleibenden zwei Wochen schon etwas für meine Prüfung am 30.11. tun kann/soll/muss.

Wie lange im Voraus habt ihr mit dem Lernen und dem Planen eurer UPP-Stunden begonnen?

Im Voraus herzlichen Dank!

Liebe Grüße,

Carla-Emilia

Beitrag von „Santiaguino“ vom 14. August 2004 15:38

ja bist du denn verrückt???

Auch Refs haben Ferien und die wirst du auch noch brauchen...was willst du denn überhaupt machen???

Für die Lehrproben kannst du ja eh wenig planen und fürs Kolloquium reicht wohl ne Woche (Herbstferien z.B. oder nebenbei). Geniesse gefälligst Wetter, Freunde, Zeit!!!

Liebe Grüße,S.

Beitrag von „Schnuppe“ vom 14. August 2004 15:39

hallo,

ich habe bereits im oktober vor den ferein mein examen. reicht es wirklich eine woche fürs kolloq zu lernen??

wie haben die fertigen das gehandhabt??

schnuppe

Beitrag von „sina“ vom 14. August 2004 17:13

Hello Carla-Emilia!

Ich bin mir auch ziemlich unschlüssig! Ich habe im November Prüfung. Für die UPP's habe ich mir eigentlich noch nichts überlegt, aber wir haben hier in NRW (Grundschule) 10 Themen fürs Kolloquium vorgegeben mit entsprechender Literatur (die wir nicht komplett lesen müssen, sondern nur als Hilfe bei speziellen Fragen benutzen können). Ich zwinge mich seit 1,5 Wochen dazu in meine Unterlagen zu gucken, weil ich 10 Themen schon viel finde. Die meisten, die ich kenne, sitzen auch bereits dran. Vielleicht machen wir uns gegenseitig nur verrückt, aber 1 Woche finde ich bei 10 Themen (unter die man alles fassen kann, was irgendwie im Seminar vorkam) sehr wenig Zeit.

Übertreibe ich es? Kann ich mir doch noch ein paar Tage mehr Zeit nehmen zum Entspannen? Würde mich mal interessieren, wie die anderen NRWler (Grundschule) das alles angehen!

Liebe Grüße,

mach dich nicht verrückt, denn nach Abgabe meiner Examensarbeit habe ich länger als nur zwei Wochen nichts gemacht! Die Zeit braucht man dann auch, sonst geht gar nichts mehr!

Sina

Beitrag von „Geo“ vom 14. August 2004 19:13

Hello!

Bei mir war es ganz ähnlich wie bei euch. Ich hatte Ende November Prüfung sowie 2 Lehrproben. In RLP ist es zudem so geregelt, dass die zweite Lehrprobe und die 3 mündlichen Prüfungen (mit 9 Themen, von denen ich aber nur 7 vorher wusste) am gleichen Tag

stattfinden. Ich hab damals in den Herbstferien angefangen mit den Vorbereitungen für die Prüfung, sprich Aufsätze etc. gelesen, Seminarunterlagen nochmals durchgeschaut. Rückblickend musste ich dann aber feststellen, dass ich insgesamt zu viel gemacht hatte bzw. zum Teil eben auch überflüssige Sachen gebacht hatte, da doch sehr viel praxisorientierte Fragen kamen, die sich vor allem an dem orientierten, was ich selbst im Unterricht gemacht hatte.

Die Lehrproben bzw. die Unterrichtseinheiten hab ich parallel dazu geplant, kurz vor den Lehrproben hab ich allerdings nichts für die Prüfung gemacht.

Ich würde mich an eurer Stelle jetzt auch erst mal vom Stress der Examensarbeit erholen und die Ferien noch ein bisschen geniessen. Bloß nicht zu verrückt machen und vor allem nicht von anderen verrückt machen lassen.

Noch schöne Ferien

Gruß Geo 

Beitrag von „Santiaguino“ vom 14. August 2004 21:20

ok ok,

bei mir lief das Kolloq wohl noch anders, obwohl grad mal 1,5 Jahre her...

Ich konnte mir EIN Thema AUSSUCHEN...

dazu musste ich erst einen einleitenden Vortrag halten und danach Rede und Antwort stehen...

insofern reicht da auch eine Woche...

sorry, aber beim Ferien geniessen bleib ich!!!